

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:215984-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Kiel: Bau von Bürogebäuden
2017/S 107-215984**

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Unfallkasse Nord
Seekoppelweg 5 a
Kontaktstelle(n): Unfallkasse Nord, Seekoppelweg 5a, 24113 Kiel
Zu Händen von: Herr Borgert
24113 Kiel
Deutschland
Telefon: +49 431-6407-513
E-Mail: vergabe.av@uk-nord.de
Fax: +49 40271531513

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: www.uk-nord.de
Elektronischer Zugang zu Informationen: <http://www.improjekt.de/ausschreibungen>

Weitere Auskünfte erteilen:

IMprojekt GmbH
Beckersbergstraße 1
Kontaktstelle(n): IMprojekt GmbH
Zu Händen von: Herr Roland Blömer
24558 Henstedt-Ulzburg
Deutschland
Telefon: +49 4193-762535
E-Mail: vergabe@improjekt.de
Fax: +49 4193-762536
Internet-Adresse: www.improjekt.de

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.3) Haupttätigkeit(en)

Gesundheit
Sozialwesen

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Neubau und Modernisierung Bestandsgebäude Unfallkasse Nord.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Bauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 24113 Kiel.

NUTS-Code DEF02

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Am Standort Seekoppelweg 5a in 24113 Kiel befindet sich zurzeit unter Ausschluss der Verwaltung und des Vorstands der Sitz der Unfallkasse Nord in einem fünfgeschossigen Flachdachgebäude.

Dieses Bestandsgebäude soll modernisiert werden und auf dem östlichen Grundstücksbereich ein neues Verwaltungsgebäude mit 4 genutzten Etagen und einer Stellplatzebene in Ebene 1 errichtet werden.

Der Bestandsbereich wurde i. W. zuletzt 1997 modernisiert und

umgebaut. Dieser soll in Teilen erneut umgebaut werden und in seiner Infrastruktur maßgeblich modernisiert werden.

Der Neubau soll auf dem eigenen Grundstück parallel zum Bestandsgebäude, östlich hiervon entstehen.

Der Bestandsbaukörper weist eine Nettogrundfläche von rd. 3 150 m² auf, der Neubau rd. 2 250 m².

| Baukonstruktion:

| Der Neubau wird zum überwiegenden Anteil aus Stahlbeton errichtet. Innere Trennwände sind aus zweilagig beplankten Trockenbauständerwänden vorgesehen. Die Bodenaufbauten bestehen aus schwimmenden Zementestrichaufbauten mit Belägen aus Nadelfilz, Webteppichen, Linoleum sowie Feinsteinzeugfliesen. Decken werden nur in gesonderten Etagen oder Bereichen mit Installation zusätzlich akustisch wirksam abgehängt.

Die Dachfläche wird als Flachdach mit einem Warmdachaufbau und bituminöser Abdichtung sowie innenliegender Entwässerung erstellt.

Die Fassade besteht aus einer vorgehängten hinterlüfteten Konstruktion mit Faserzementtafeln sowie in der Sockelzone des untersten Geschosses aus Wärmedämmverbundsystem.

Die Fenster bestehen i. d. R. aus Kunststoff-Mehrkammerprofilen. Insbesondere in der Ebene 2 sind bodentiefe Aluminium-Pfosten-Riegelkonstruktionen vorgesehen.

Ein Gebäudegiebel erhält einen vorgestellten fünfgeschossigen Stahltreppenturm mit einer einseitigen Fassadenbekleidung. Weiterhin ist in der Ebene 2 eine Verbindungsbrücke zum Bestandsgebäude aus Stahl / Stahlbeton vorgesehen, die großflächig verglast werden soll.

Das Objekt erhält für den Tagungsbereich sowie für die Teeküchen und WC-Anlagen lüftungsstechnische Einrichtungen, deren Zentralen auf dem Flachdach angeordnet sind.

Ansonsten wird das Objekt bis auf den Verbindungsbrückenbereich über konventionelle Heizkörper beheizt.

Es wird ein seilbetriebener Aufzug eingebaut.

| Der Bestand wird nur in Teilen umgebaut. Es entstehen vollständig neue WC-Anlagen und Teeküchen. Die Fluchtwegsituation wird insbesondere durch einen fünfgeschossigen Stahltreppenturm und eine Abtrennung des Treppenhauskerns verbessert.

Die Bodenflächen werden bis auf das Treppenhaus vollständig erneuert

Die Heizung wurde bereits erneuert, die übrige Infrastruktur wird erneuert.

Fenster, Innentüren sowie Wandoberflächen sollen i.W. erhalten bleiben. Abgehängte Decken werden vollst. ersetzt.

| Bauablauf

Phase 1: 8.2017 bis 9.2018: Erstellung des Neubaus

Phase 2: Umzug der Mitarbeiter des Bestandsbereichs in den Neubau

Phase 3: 10.2018 bis 4.2019: Modernisierung des gesamten Bestandsgebäudes

Phase 4: Wiederumzug der Mitarbeiter aus dem Neubau in den Bestand

Phase 5: 4/5.2019: Wiederherstellung der zwischenzeitlich genutzten Flächen vor Neubezug der abschließenden Nutzung.

Phase 6: Abschließender Bezug aller Mitarbeiter des Neubaus.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

45213150

II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) **Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

Siehe unter II.1.5, näheres siehe Verdingungsunterlagen, download unter <http://www.improjekt.de/> ausschreibungen.

Geschätzter Wert ohne MwSt: 1 855 000 EUR

II.2.2) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Beginn 1.8.2017. Abschluss 31.5.2019

Angaben zu den Losen

Los-Nr: 1

Bezeichnung: Vergabenummer 410: Sanitärarbeiten

1) **Kurze Beschreibung**

Neubau:

Erstellen einer kompletten Sanitärinstallation für einen Büroneubau bestehend aus:

— Ca. 21 WC,

— Ca. 16 Waschtischen,

- Ca. 8 Urinalen,
- Ca. 900 Meter Trinkwasserleitung Warm-, Kaltwasser und Zirkulation,
- Ca. 900 Meter Rohrdämmung,
- Ca. 220 m SW- Leitungen,
- HDE-System für eine Dachfläche von ca. 600 m².

Bestand:

Erstellen einer neuen Trinkwasserinstallation, Schmutzwasserinstallation für das Bestandsgebäude bestehend aus

- Ca. 5 Teeküchen,
- Ca. 13 WC-Anlagen,
- Ca. 17 WT- Anlagen,
- Ca. 300 Meter Trinkwasserleitung Warm-, Kaltwasser und Zirkulation,
- Ca. 300 Meter Rohrdämmung.

Näheres siehe Verdingungsunterlagen, download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen>

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

45213150, 45331000

3) **Menge oder Umfang**

Siehe 1.), sowie Näheres siehe Verdingungsunterlagen, download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen>

Geschätzter Wert ohne MwSt: 230 000 EUR

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

Beginn 1.1.2018. Abschluss 31.1.2019

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Der Ausführungszeitraum ist vorgesehen für 1. und 4.2018 (Neubau) sowie 11.2018 bis 1.2019 (Bestand).

Los-Nr: 2

Bezeichnung: Vergabenummer 420: Heizungsarbeiten

1) **Kurze Beschreibung**

Neubau:

Erstellen einer kompletten Wärmeversorgungs- und Verteilanlage bestehend aus:

- ca. 123 Heizkörpern,
- ca. 1 200 m Rohrleitungen,
- ca. 1 200 m Rohrdämmung,
- Solarthermieanlage ca. 90 m²,
- Pufferspeicheranlage ca. 6 000 Liter,
- Nahwärmenetz,
- Brennwertkesselanlage ca. 120 kW.

Bestand:

Austausch von Thermostatventilen an Teilen der Bestandsheizkörper. Anpassen des Bestandsrohrnetzes.

Erneuerung von Heizkörpern in den Bädern.

Näheres siehe Verdingungsunterlagen, download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen>

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

45213150, 45331000

3) **Menge oder Umfang**

Siehe oben unter 1.), sowie Näheres siehe Verdingungsunterlagen, download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen>

Geschätzter Wert ohne MwSt: 210 000 EUR

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

Beginn 1.1.2018. Abschluss 31.1.2019

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Der Ausführungszeitraum ist vorgesehen für 1. und 4. 2018 (Neubau) sowie 11.2018 bis 1.2019 (Bestand).

Los-Nr: 3

Bezeichnung: Vergabenummer 430/480 Lüftungs-, Klima- und MSR- Arbeiten

1) **Kurze Beschreibung**

Neubau:

Das Gebäude wird teilweise mechanisch belüftet. Die einzelnen Räume werden durch das neu zu erstellende Kanalnetz mit konditionierter Luft. Die Räume werden mit 2 RLT-Anlagen versorgt mit jeweils ca. 4 000 m³/h und ca. 10 000 m³/h. Die im Gebäude vorhandenen Tagungsräume werden klimatisiert.

Altbau:

— Die WC-Räume und die Bereiche der Teeküchen werden mit einer mechanischen Lüftung versehen. Das hierfür benötigte Zentralgerät mit 1 800 m³/h wird auf dem Dach aufgestellt. Das Kanalnetz wird komplett neu erstellt.

Näheres siehe Verdingungsunterlagen, download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen>

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

45213150, 45331000

3) **Menge oder Umfang**

Siehe unter 1.), Näheres siehe Verdingungsunterlagen, download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen>

Geschätzter Wert ohne MwSt: 440 000 EUR

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

Beginn 1.1.2018. Abschluss 31.1.2019

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Der Ausführungszeitraum ist vorgesehen für 1. und 4. 2018 (Neubau) sowie 11.2018 bis 1.2019 (Bestand).

Los-Nr: 4

Bezeichnung: Vergabenummer 440/450 Elektroarbeiten – Starkstromanlagen (KG 440) / Schwachstromanlagen (KG 450)

1) **Kurze Beschreibung**

Neubau

Starkstromanlagen (KG 440):

Die beiden Gebäude sind durch eine neue kundeneigene Trafokompaktstation (400 kVA) zu versorgen. Es ist eine PV-Anlage mit ca. 22 kWp vorzusehen.

Eine Sicherheitsbeleuchtungsanlage ist in den Treppenhäusern, Flucht- und Rettungswegen, Technikräumen und der Versammlungsstätte mit den dazugehörigen Räumen als Zentralbatterielanlage (Standort im Neubau) mit 3-stündiger Überbrückungszeit geplant. Die Zentraleinheit im Neubau versorgt die Unterzentrale im Bestandsgebäude im HA-Raum. (ca. 30 RZ-Leuchten, 20 Sicherheitsleuchten, 20 LBS).

Der Neubau wird über 5 UVs (max. 100 A) – (aus der NSHV-Neubau) versorgt.

Die Leitungsführung im Gebäude erfolgt teilweise über den Rohfußboden, durch abgehängte Decken, durch BR-Kanal (150 mm, ca. 220 m). Im Tagungszentrum (und teilweise in den Besprechungsräumen) wird

estrichüberdeckter Fußbodenkanal und FB-Tanks (ca. 18 St.) vorgesehen. Elektroinstallation allgemein: ca. 600 Steckdosen, ca. 110 Taster/Schalter, ca. 35 Präsenzmelder, ca. 150 Stromkreisleitungen (bis 400 V / bis max. 63 A), ca. 570 Leuchtauslässe alles inkl. Leitungsanteil, ca. 570 LED-Leuchten (Wand, Decke, Ein-/Aufbau, Pendel), Blitzschutzanlage Kl. III mit ca. 8 Ableitungen, 160 m Fangleitung inkl. Poti etc., Brandschottungen, Gebäudeeinführungen, Verlegesysteme wie Steigeleiter und Kabeltressen sind vorzusehen. Ein zusätzliches Leitungsnetz ist vorzusehen für RWA- und Sonnenschutzanlage. Ergänzung der Bestands-EMA um die neuen Türen des Neubaus.

Elektroarbeiten – Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen (KG 450):

Für das Beh.-WC ist eine Lichtrufanlage mit Meldung zu den Tresen vorzusehen.

Es ist eine BMA (mit Aufschaltung zur FW) gefordert für die Bereiche des Tagungszentrums, Treppenhäuser und Flucht- und Rettungswege. Es sind ca. 25 autom. Rauchmelder, ca. 12 Handmelder, ca. 24 Sirenen im Neubau vorgesehen. Die BMA ist im Bestandsgebäude eingeplant. Der Neubau ist entsprechend anzubinden.

EDV: es wird eine neue IT-Infrastruktur vorgesehen bestehend aus 5 Datenschränken 19“, ca. 286 Datendoppelanschlussdosen inkl. Leitung, ca. 5 LWL-Verbindungen inkl. Anschlüsse, 5 x 50 DA Fernmeldeleitung einschl. beidseitigem Patchfeld.

Bestand

Starkstromanlagen (KG 440):

Im Bestandsgebäude wird ein Großteil der Elektroinstallation demontiert (siehe Ausschreibung Abbrucharbeiten.)

Die neue Sicherheitsbeleuchtung in den Treppenhäusern, Flucht- und Rettungswegen, Technikräumen wird über eine Unterstation auf die Zentrale im Neubau aufgeschaltet (ca. 30 RZ-Leuchten, ca. 30 Sicherheitsleuchten, ca. 10 LBS).

Der Bestand wird über 10 neue UVs (max. 100 A) – (aus der neuen NSHV-Bestand) versorgt. Die Leitungsführung im Gebäude erfolgt zum Großteil in (neuen) abgehängten Decken, in Kabelkanal und in neuem BR-Kanal (150 mm, ca. 450 m). Elektroinstallation allgemein: ca. 750 Steckdosen, ca. 150 Taster/Schalter, ca. 40 Präsenzmelder, ca. 150 Stromkreisleitungen (bis 400 V / bis max. 63 A), ca. 20 Kernbohrungen, ca. 570 Leuchtauslässe alles inkl. Leitungsanteil und Installationsmaterial, ca. 580 LED-Leuchten (Wand, Decke, Ein-/Aufbau, Pendel), Brandschottungen, Gebäudeeinführungen, Verlegesysteme wie Steigeleiter und Kabeltressen sind vorzusehen. Blitzschutzanlage Kl. III wird angepasst. Die Installation in den Büros erfolgt auf Putz, da keine abgehängten Decken vorhanden.

Elektroarbeiten – Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen (KG 450):

Für die Beh.-WCs sind Lichtrufanlagen mit Meldung zu den Tresen vorzusehen.

Es ist eine BMA (mit Aufschaltung zur FW) gefordert für die Bereiche des Tagungszentrums, Treppenhäuser und Flucht- und Rettungswege. Es sind ca. 175 autom. Rauchmelder, ca. 18 Handmelder, ca. 45 Sirenen im Bestand vorgesehen. Die BMA wird im ELT-Raum (im F30 Gehäuse) in Ebene 1 Bestand vorgesehen.

EDV: es wird eine neue IT-Infrastruktur vorgesehen bestehend aus 5 Datenschränken 19“, ca. 286 Datendoppelanschlussdosen inkl. Leitung, ca. 5 LWL-Verbindungen inkl. Anschlüsse, 5 x 50 DA Fernmeldeleitung einschl. beidseitigem Patchfeld. Anpassungsarbeiten an der EMA (u.a. Anbindung Neubau).

Näheres siehe Verdingungsunterlagen, download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen>

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

45213150, 45311200

3) **Menge oder Umfang**

Siehe unter 1.) sowie Näheres siehe Verdingungsunterlagen, download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen>

Geschätzter Wert ohne MwSt: 1 100 000 EUR

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

Beginn 1.1.2018. Abschluss 31.1.2019

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Der Ausführungszeitraum ist vorgesehen für 1. und 4. 2018 (Neubau) sowie 11.2018 bis 1.2019 (Bestand).

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:**

1. Sicherheiten:

1.1 Auftragserfüllungssicherheit: 5 % der Auftragssumme für Lose mit einer Auftragssumme über 200 000 EUR,

1.2 Mängelanspruchssicherheit abweichend von den Angaben der Vorinformation zum selben Verfahren: 3 % ,
Gewährleistungszeit abweichend von VOB 4 Jahre und 4 Wochen

1.3 Versicherungsschutz

Der Anbieter hat eine unterzeichnete Bestätigung eines für den Geschäftsbetrieb in Deutschland zugelassenen Versicherers einzureichen, in der dieser bestätigt, dass im Auftragsfall für die zu erbringenden Leistungen eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe des 1,5 fachen der Angebotssumme sowie mindestens 1 000 000 EUR je Verstoß für Personen- und 500 000 EUR für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden) besteht. Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis für jedes Bewerbergemeinschaftsmitglied einzureichen.

2. Erklärungen und Nachweise vor Auftragsvergabe

Tariftreue und Mindestlohn: Es ist vom Anbieter eine Verpflichtungserklärung abzugeben, die Tariftreue und Sozialstandards sicherstellen soll und auch für etwaige Nachunternehmer und Verleihfirmen von Arbeitskräften vorzulegen ist. Diese Erklärung ist mit dem Angebot vorzulegen. Die Bieter sind verpflichtet

— die von den Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften abgegebene Verpflichtungserklärung gemäß § 4 TTG dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen,

— bei Vertragslaufzeiten von länger als 3 Jahren von den Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften jeweils mit Ablauf von 3 Jahren nach Vertragsschluss eine Eigenerklärung des Inhalts vorzulegen, dass die Bedingungen der abgegebenen Erklärung nach wie vor eingehalten werden,

— Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt,

— den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als sie zwischen dem Auftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart werden.

Der öffentliche Auftraggeber fordert ab einem Auftragswert von netto 25 000 EUR für den Bieter, die Nachunternehmer und die Verleiher von Arbeitskräften beim Gewerbezentralregister Auskünfte über rechtskräftige Bußgeldentscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit oder verlangt von diesen eine Erklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nicht vorliegen. Auch im Erklärungsfall kann der öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister anfordern.

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

Gemäß der Verdingungsunterlagen (Formblätter Allgemeine und Besondere Vertragsbedingungen),
Einsichtnahme und download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen>

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Eine Bietergemeinschaft hat eine Vertragsform zu wählen, die eine gesamtschuldnerisch Haftung aller Mitglieder vorsieht und einen zeichnungs- und verhandlungsbevollmächtigten Vertreter zu benennen.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja

Darlegung der besonderen Bedingungen: Siehe Besondere Vertragsbedingungen, Formblatt 214 und Beiblatt zu 214, siehe Verdingungsunterlagen, download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen>.

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Eigenerklärungen, bzgl.:

- Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,
- Angaben zu Arbeitskräften,
- Eintragung in das Berufsregister,
- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation,
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen,
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung,
- Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft.

Näheres siehe Verdingungsunterlagen (Formblätter), Einsichtnahme und download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen>

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angabe der in den letzten 3 Geschäftsjahren mit vergleichbaren Leistungen erzielten Umsätze. Angabe gegliedert nach Geschäftsjahren. Anzahl der in den letzten 3 Jahren durchschnittlich im Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter, Angaben gesondert je Geschäftsjahr.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Mindestanforderung: eine Projektreferenz zu vergleichbaren Leistungen bei vergleichbarem Auftragsvolumen, incl. Angabe des Auftraggebers und des dortigen Ansprechpartners, Ausführung innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Der Anbieter hat seine Qualifikation für die auszuführenden Leistungen mit Abgabe des Angebots nachzuweisen, dies können für Arbeiten, auf deren Ausführung der Betrieb nicht eingerichtet ist, auch Nachweise seiner für diesen Fall zu benennenden Nachunternehmer sein. Letztere sind mit Angebotsabgabe zu benennen. Näheres siehe Verdingungsunterlagen (Formblätter), Einsichtnahme und download unter <http://www.improjekt.de/ausschreibungen>

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offen

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

Niedrigster Preis

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

Vorinformation

Bekanntmachungsnummer im ABI: [2017/S 089-175338](#) vom 10.5.2017

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 4.7.2017

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

5.7.2017 - 12:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

bis: 5.9.2017

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 5.7.2017 - 12:00

Ort:

Unfallkasse Nord, Seekoppelweg 5a, 24113 Kiel.

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: ja

Weitere Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Anbieter und deren bevollmächtigte Vertreter.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Schleswig-Holstein

24105 Kiel

Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de

Telefon: +49 4319884640

Fax: +49 4319884702

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

siehe VI.4.1

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen zu Vergabeverfahren, die europaweit auszuschreiben sind, regelt § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Danach ist für die Zulässigkeit eines Antrags auf Nachprüfung bei der Vergabekammer grundsätzlich eine vorherige Rüge des Verstoßes gegen Vergabevorschriften gegenüber dem Auftraggeber und die Einhaltung näher bestimmter Fristen erforderlich. In § 160 Abs. 3 GWB heißt es:

„Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Siehe VI.4.1

Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

2.6.2017